

# IDENTITÄTSDIEB

WIE SATAN DEINE BESTIMMUNG, LEIDENSCHAFT  
UND KRAFT RAUBEN WILL

ROBBY DAWKINS

„Robby Dawkins Buch *Identitätsdieb* ist fesselnd, ermutigend und erbaulich für alle, die im Dienst für den Herrn, stark und effektiv sein wollen. Ich empfehle, dieses Buch zu lesen und die darin enthaltenen Erkenntnisse zu praktizieren. Wir werden herausgefordert, unsere wahre Identität zu erkennen und entsprechend zu leben.“

Dr. Randy Clark,  
Gründer von Global Awakening

„Robby hat mit diesem Buch den Nagel auf den Kopf getroffen. Gottes Pläne für unser Leben sind es wert, dass wir dafür kämpfen. Und wir müssen darauf vorbereitet sein, diesen Kampf zu führen. Jeder mächtige Krieger muss seinen Feind kennen. Ich empfehle jedem Christen, sich mit diesem Buch vertraut zu machen und die darin enthaltenen Wahrheiten anzuwenden. Jetzt ist die Zeit, unsere wahre Identität in Christus zu ergreifen.“

Majorin Danielle Strickland,  
Die Heilsarmee

„*Identitätsdieb* ist ein ehrliches, offenes, glaubensvolles, großzügiges und ermutigendes Buch. Mit anderen Worten, es ist exakt wie sein Autor. Ich empfehle dir sowohl das Buch als auch dessen Verfasser.“

Mike Pilavachi,  
Soul Survivor

„Robby Dawkins Buch *Identitätsdieb* ist ehrlich, echt und herausfordernd. Christ zu sein bedeutet häufig, dass man es aufgegeben hat, einen Beliebtheitswettbewerb zu gewinnen. Sind unsere Unscheinbarkeit, unser mangelnder Wiedererkennungswert und letztendlich unsere Identitätslosigkeit

womöglich auf unsere falsche Vorstellung von Demut und auf die Lügen des Feindes zurückzuführen? Robbys Weg zu seiner Identität beschreibt, wie Gott eine durch Religion verursachte Leblosigkeit durch ein christusgewirktes Leben ersetzt. Dieses Buch ist sowohl ein Zeugnis als auch ein Feiern dessen, wer wir in Christus sind, sodass wir in unserer Bestimmung ruhen und Gottes einzigartiger Berufung auf unserem Leben nachjagen können.

Leon Schoeman,  
Netzwerk- und Content Direktor von TBN UK und TBN Europe

„Jesus nachzufolgen sollte nie langweilig sein! Dieses Buch vermittelt uns neu die Bedeutung der Liebe, Gnade und Kraft von Jesus und wie dadurch Menschenleben verändert werden.“

Marl Bailey  
Leiter von New Wine England

„Robby Dawkins ist eine Gabe an die Gemeinde und eine Gefahr für den Teufel. Immer, wenn ich ihn predigen höre oder seine Worte lese, fühle ich mich herausgefordert, beharrlicher zu lieben und mutiger in der uns gegebenen Kraft zu agieren. In seinem Buch *Identitätsdieb* wird deutlich, dass sowohl Vollmacht als auch Liebe nicht Dinge sind, die wir tun. Vielmehr machen sie unsere Identität aus, weil es die Identität unseres Vaters ist. Wenn du *Identitätsdieb* gelesen hast, wirst du nicht nur Robby Dawkins besser kennen, sondern wissen, wer du in den Augen des Vaters bist – eine Gabe an die Welt und eine Gefahr für die Finsternis.“

Bob Hazlett,  
Autor von „Himmlisch Denken“

## WIDMUNG

Ich widme dieses Buch meinen sechs Söhnen Judah, Michah, Isaiah, Elijah, Canah und Caspian. Ich habe dieses Buch für euch geschrieben und habe die Welt an unserer Unterhaltung teilhaben lassen. Ihr seid sechs junge Löwen, in die eure Mutter und ich alles hineingelegt haben, was wir sind. Wir wissen, dass eure Identität sich entwickelt, um die Welt für unseren König auf den Kopf zu stellen. Möget ihr bei eurem Kampf gegen den Identitätsdieb stets wissen, dass euch euer Vater und eure Mutter immer von der Tribüne aus anfeuern werden.

Wir lieben und salutieren euch! Für das Reich Gottes!

## IMPRESSUM:

Englischer Originaltitel: Identity Thief

© 2015 by Robert Dawkins

Published by Chosen Books

11400 Hampshire Avenue South

Bloomington, Minnesota 55438

[www.chosenbooks.com](http://www.chosenbooks.com)

Chosen Books is a division of

Baker Publishing Group, Grand Rapids, Michigan

„Identitätsdieb“ von Robby Dawkins

© 2018 Grain-Press, Verlag GmbH

Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: [verlag@grain-press.de](mailto:verlag@grain-press.de)

Internet: [www.grain-press.de](http://www.grain-press.de)

Übersetzung aus dem Englischen: Horst Günter Herold

Satz: Grain-Press

Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Druck: CPI Germany 25917 Leck

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung ©1985 und 1992 Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

ISBN Nr.: 978-3-947454-07-5

Best. Nr. 3598507

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Sid Roth 9

1. Wir wurden gehackt 11
2. Hör nicht auf den Lügner 25
3. Gott gebraucht verwundete Krieger 43
4. Der Dieb ist hartnäckig 57
5. Bleibe eingestöpselt 85
6. Demaskiere Satan 113
7. Im Feuerofen Gottes 127
8. Bleibe in der Wahrheit 143
9. Wisse, wer du bist 167
10. Empfange ein neues Herz 187
11. Von Toronto „angesteckt“ 203
12. Gott agiert im Lager des Feindes 217
13. Du kannst Tote auferwecken 231
14. Sei ein Licht in deiner Gemeinde 243
15. Wer bist du? 255

## VORWORT

Ich traf Robby zum ersten Mal in diesem Jahr, als ich ihn für meine Fernsehsendung *It's Supernatural!* interviewte. Er beeindruckte mich, weil er nicht vermittelte: „Schaut nur, wie Gott mich gebraucht“, sondern stattdessen: „Alles, was ich tue, kannst du auch tun. Und ich möchte dir helfen, noch weiter zu gehen als ich.“

Verbringe eine Woche mit Robby auf der Straße und du wirst weissagen, für Kranke beten und Heilungen sehen, und du wirst Menschen zu Jesus führen – selbst dann, wenn du dich zuvor noch nie in übernatürlichen Gaben und Heilung bewegt hast. Wie erfrischend! Mit anderen Worten, du wirst normal sein – gemäß dem Maßstab, den die Bibel als normal definiert.

Die meisten Christen haben ihre wahre Identität noch nie richtig verstanden und folglich auch nicht entsprechend gelebt. Demzufolge sind sie auch noch nicht vollständig in ihre Bestimmung eingetreten. Aber wenn nicht jetzt, wann dann? Gott hat eine spezifische Aufgabe und Bestimmung für dein Leben. Niemand kann dem so gut nachkommen wie du. Gott kreiert keinen Schrott. Du bist sein Gebilde. Aber der Identitätsdieb hat an deiner wahren Identität herumgepfuscht.

## IDENTITÄTSDIEB

Durch dieses Buch bekommst du die notwendige Kurskorrektur, um deine wahre Identität ergreifen zu können. Es ist noch nicht zu spät. Es ist Zeit, aus dem Boot zu steigen und auf dem Wasser zu gehen. Es ist an der Zeit, normal und natürlich übernatürlich zu sein.

Sid Roth,  
Moderator von „It's Supernatural“!

---

# 1

---

## WIR WURDEN GEHACKT

*Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.*

(Johannes 10,10)

Trent wirkte wie ein ganz normaler junger Mann.

Er sah gut aus, hob sich äußerlich aber keineswegs von anderen ab. Er war von durchschnittlicher Statur und durchschnittlichem Aussehen. Er zählte zu den Menschen, die einem irgendwie bekannt vorkommen. Als ich ihn zum ersten Mal traf, hatte ich das Gefühl, ihm schon einmal begegnet zu sein.

Aber ich wusste, dass das nicht sein konnte, denn er hatte neun Jahre im Gefängnis verbracht, ehe er anfang, die Gemeinde zu besuchen, deren Pastor ich war.

Seine Verlobte Rahel, eine entzückende junge Frau, besuchte unsere Gemeinde, bevor er es tat. Trent hatte mir sogar aus dem Gefängnis geschrieben, dass sie das Beste war, das ihm jemals passiert sei, und dass er unmittelbar nach seiner Entlassung gemeinsam mit ihr zur Gemeinde kommen würde. Er erwähnte mit keinem Wort, warum er eine Gefängnisstrafe absitzen musste, und als ich seine zukünftige

## IDENTITÄTSDIEB

Frau danach fragte, sagte sie: „Das soll er dir lieber selbst erzählen.“

Trent hielt Wort. Ein oder zwei Monate, nachdem er besagten Brief geschrieben hatte, wurde er aus dem Gefängnis entlassen, und kam fortan treu zur Gemeinde.

Ich mochte ihn sofort. Er war aufgeschlossen, liebte offensichtlich den Herrn und war bereit, sich überall dort einzubringen, wo wir ihn brauchten.

Je besser ich Trent kennenlernte, desto weniger konnte ich mir vorstellen, dass er etwas getan haben könnte, das in neun Jahren Gefängnis resultierte. Ich spürte, dass ich ein besserer Pastor für ihn sein könnte, wenn ich mehr über sein Leben wüsste. Gab es bestimmte Problembereiche, bei deren Bewältigung ich ihm helfen konnte? Oder brauchte er vielleicht spezifische Beratung?

Also lud ich ihn eines Tages auf einen Kaffee ein. Bei dieser Gelegenheit sagte ich ihm, dass ich gern mehr über ihn wüsste.

Er starrte kurz ins Leere und fragte dann: „Robby, hat dein Vater jemals mit dir Ball gespielt, als du noch ein Kind warst?“

Ich schüttelte den Kopf. „Nicht wirklich. Mein Papa war in erster Linie ein sehr kommunikativer Mensch. Wir sprachen oft miteinander – über alles Mögliche. Aber manchmal spielten wir auch Fangen.“

Trent sagte: „Nun, manche Väter lehren ihre Kinder das Ballspielen oder wie man ein gutes Gespräch führt. Mein Papa brachte mir bei, wie man stiehlt. Meine Eltern gingen mit mir in Schmuckgeschäfte, um dann den jeweiligen Verkäufer abzulenken, dass ich mir eine Handvoll Schmuck in die Tasche stecken konnte. Mein Papa lehrte mich, wie man

andere übers Ohr haut. Er brachte mir das Lügen bei. Das liegt bei uns in der Familie.“

Mir fehlen eigentlich so gut wie nie die Worte. Aber in diesem Augenblick fiel mir nichts anderes ein, als zu sagen: „Das tut mir sehr leid.“

Ein Schatten huschte über Trents Gesicht, als er seine schmerzhaften Kindheitserinnerungen wieder aufleben ließ. „Ich lernte schon sehr früh, wie man kämpft“, fuhr er fort. Mein Vater sagte, er wolle sicherstellen, dass ich mich behaupten konnte. Manchmal zettelte er Faustkämpfe mit mir an. So sah mein Leben aus, bis ich die Highschool beendet hatte und von da an auf mich selbst gestellt war. Dann entdeckte ich eine bessere Möglichkeit, wie ich die Menschen betrügen konnte.“

„Welche denn?“

Ich fand heraus, wie ich an persönliche Informationen über Menschen kommen konnte, indem ich mich mit ihnen befreundete und sie ausspionierte. Ich war nur solange mit ihnen befreundet, bis ich möglichst viel Informationen über sie hatte, wie beispielsweise den Mädchennamen ihrer Mutter, wo sie zur Schule gegangen sind, alles, was ich verwenden konnte, um mich für sie ausgeben zu können. Ich benutzte Menschen solange, bis sie am Rande des Ruins standen. Und dann wandte ich mich mit der nächsten Person zu.“

Er schaute mich an und sagte: „Robby, ich bin ein Identitätsdieb.“

Als jemand, der seit mehr als zwei Jahrzehnten im pastoralen Dienst stand, hatte ich schon viele Bekenntnisse gehört. Menschen, die ungestraft davongekommen waren, kamen zu mir und bekannten, einen Mord begangen zu haben. Ehefrauen und Ehemänner bekannten ihre Affären. Ehefrauen

## IDENTITÄTSDIEB

erzählten mir, dass ihr Ehemann nicht wusste, dass ein Kind nicht von ihm war. Ich habe Männer erlebt, die mir von ihrem Doppelleben berichteten, dass zu Hause Frau und Kinder warteten und sie sich in Schwulenbars herumtrieben. Soweit ich mich erinnern kann, hörte ich damals zum ersten Mal das Wort *Identitätsdieb*.

Doch gewiss nicht zum letzten Mal. Es scheint, als würden wir heute im Zeitalter des Identitätsdiebstahls leben. Bei Millionen wurden Bankkonten, Kreditkarten und Social-Media-Konten gehackt. Wenn du E-Mails versendest und empfängst, hast du wahrscheinlich schon einige Phishing-Mails bekommen, die darauf abzielen, an wichtige persönliche Daten zu kommen. Identitätsdiebe rufen uns an und behaupten, wir hätten Steuerschulden, die wir auf der Stelle per Kreditkarte ans Finanzamt zahlen müssten. Was ich dir hier erzähle, ist für dich bestimmt nichts Neues: Identitätsdiebe lauern überall!

2012 stahlen Menschen wie Trent mehr als 21 Milliarden Dollar von ihren ahnungslosen Opfern<sup>1</sup> und diese Zahl steigt rasant. Identitätsdiebstahl ist das am schnellsten zunehmende Verbrechen der Welt.<sup>2</sup>

Sogar während ich mit dem Schreiben dieses Buches beschäftigt war, stahlen Computerhacker die persönlichen

---

1 Javelin Strategy and Research. „More Than Twelve Million Identity Fraud Victims in 2012 According to latest Javelin Strategy and Research Report,“ 20. Februar 2013, <https://www.javelinstrategy.com/news/1387/92/More-Than-12-Million-Identity-Fraud-Victims-in-2012-According-to-Latest-Javelin-Strategy-Research-Report/d,press-RoomDetail>.

2 TransUnion, „Identity Theft Facts,“ <http://www.transunion.com/personal-credit/identity-theft-and-fraud/identity-theft-facts.page>.

Daten von Kunden der großen Versicherungsgesellschaft *Anthem Blue Cross*. Nachrichtenberichten zufolge verschafften sich diese Diebe Informationen wie Namen, Geburtsdaten, Sozialversicherungsnummern, Adressen und noch vieles mehr von bis zu achtzig Millionen *Anthem* Kunden.<sup>33</sup> Es handelt sich um die bislang größte Datenpanne der Geschichte. Ich sage „bislang“, weil es wahrscheinlich nicht lange dauern wird, bis noch Schlimmeres geschieht.

Wir alle sind in Gefahr.

Wenn du bist wie ich, macht dir der Gedanke Angst, dass jemand mit kriminellen Absichten Zugang zu deinen persönlichen Daten hat. Es ist ein schreckliches Gefühl, auf diese Weise benutzt und missbraucht zu werden. Es ist so, als ob du abends nach Hause kommst und feststellst, dass Einbrecher dein Haus durchstöbert und viele deiner Lieblingsgegenstände mitgenommen haben. Identitätsdiebe lauern überall. Deshalb ist es so wichtig, dass du alles tust, um dich vor ihnen zu schützen.

### Der ursprüngliche Identitätsdieb

Es gibt jedoch einen Identitätsdieb, der weitaus mehr als materielle Dinge wie Sozialversicherungsnummern, Kreditkarten und Bargeld stiehlt. Es ist eine Sache, wenn jemand deine unterschiedlichen Konten übernimmt und sie plündert. Aber dieser Dieb tut noch wesentlich Schlimmeres: Er überzeugt dich davon, dass du eigentlich jemand anderes bist,

---

3 Chad Terhune, „Anthem Hack Exposes Data on Eighty Million; Experts warn of Identity Theft,“ *Los Angeles Times*, 5. Februar, 2015, <http://www.latimes.com/business/la-fi-anthem-hacked-20150204-story.html#page=1>.

## IDENTITÄTSDIEB

als der, der du tatsächlich bist. Und es ist sehr wahrscheinlich, dass er das bei dir bereits getan hat!

Die Diebe, die *Anthem* hackten, ergatterten die Daten von achtzig Millionen Menschen. Aber auf diesem Planeten leben über sieben Milliarden Menschen und der Dieb, von dem ich spreche, hat die Daten von uns allen. Er kennt jedes Passwort und jede Pin. Er kennt deine Sozialversicherungsnummer, den Mädchennamen deiner Mutter – alles.

Schlimmer noch, er weiß, wo jeder von uns verwundbar ist. Er weiß, wie er uns dazu bringen kann, dass wir Christen uns klein und miserabel fühlen, obwohl wir doch Erben unseres Vaters im Himmel sind. Er bringt uns dazu, Gott und uns selbst aufzugeben, indem er uns davon überzeugt, dass wir unfähig sind. Er stiehlt Hoffnung und ersetzt es durch Verzweiflung. Er zerstört Glauben durch Unglauben und anstatt Hoffnung haben wir Angst.

Natürlich spreche ich von unserem Feind – Satan. Er versucht, unsere Identität zu stehlen und uns kraftlos zurückzulassen. Er versucht, uns unserer Rechte als Kinder Gottes zu berauben.

Aber es gibt gute Nachrichten! Und das ist der Grund, weshalb ich dieses Buch schreibe.

Wenn du zu Jesus gehörst, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Recht, übernatürliche Gebetsantworten zu erwarten und ein Leben in Kraft und im Sieg zu führen. Das Wissen um deine Identität und Position in Christus ist die grundlegende Wahrheit, die dich freisetzt, um in der unvorstellbaren Realität des Reich Gottes zu leben. Und es ist die Aufgabe dieses Buches, dir das zu vermitteln. Auf unserer gemeinsamen Reise durch die Seiten dieses Buches werde ich dir einige Strategien Satans zeigen, durch die er im Laufe der

Jahre versucht hat, mir meine Identität zu stehlen. Ich werde dir aufgrund meiner persönlichen Erfahrung auch zeigen, wie Gott dich zum Überwinder macht – und wie du reagieren kannst, wenn Satan dich ins Visier nimmt.

Als Identitätsdieb machte Trent sich ein schönes Leben. Er hatte reichlich Geld. Er war sogar erfolgreich, als er von einer Bande rekrutiert wurde.

Aber er hatte auch ein schlechtes Gewissen, vor dem er nicht weglaufen konnte. Als er versuchte, seine Schuld durch Drogen zu unterdrücken, wurde er heroin- und kokainabhängig. Kurz darauf beging er einen Fehler, der ihn ins Gefängnis brachte.

Er erzählte mir: „Ich war noch nicht sehr lange im Gefängnis, als Rahel anfang, mich zu besuchen. Sie war Christin und erklärte mir, dass Gott zu ihr gesprochen hatte, dass sie mich bedingungslos lieben solle, weil wir heiraten würden.“

Trent sagte, er hätte gelacht, als sie ihm das erzählte. Rahel wusste weder, wer er war, noch was er getan hatte. Sie wusste nicht, zu welchen Taten er fähig war. Wie konnte sie versprechen, ihn bedingungslos zu lieben? Es war leicht, etwas in der Art zu sagen, aber es war wesentlich schwerer, es dann tatsächlich auch zu tun. Sie war ein hübsches Mädchen, aber Trent dachte, sie sei eine religiöse Fanatikerin.

Dennoch setzte Rahel ihr Versprechen Tag für Tag um. Sie war freundlich zu Trent. Sie betete für ihn. Sie versicherte ihm, an ihn zu glauben und zu wissen, dass er sein altes Leben aufgeben könnte.

„Ich hatte viele Freundinnen“, erzählte mir Trent, „aber keine hatte mich jemals so behandelt wie sie.“

Rahel demonstrierte Trent beständig die Liebe Gottes. Und indem sie das tat, verliebte er sich in sie.

Doch dann schüttelte er plötzlich den Kopf, als er fortfuhr, mir seine Geschichte zu erzählen.

„Eines Abends änderte sich alles“, sagte er. „Es war, als ob das Licht in ihren Augen erloschen war. Sie erzählte mir, dass etwas Schreckliches geschehen war. Ihre Mutter hatte die Kreditkarten Abbuchungen entdeckt, die sie nicht getätigt hatte. Sie schaute mir direkt in die Augen und fragte: ‚Hast du meine Mutter bestohlen?‘“

Trent sagte jetzt zum ersten Mal seit Jahren die Wahrheit.

„Ja“, gab er ihr gegenüber zu.

Ihre Augen wurden schmal und verdunkelten sich. „Dann will ich nichts mehr mit dir zu tun haben!“, rief sie und stürmte aus dem Besucherraum.

Während Trent dastand und sie gehen sah, wollte er ihr hinterherrufen, aber er konnte es nicht.

„Ich ging zurück in meine Zelle“, erzählte er mir. „Es war dunkel und es war bereits Nacht. Ich saß stundenlang einfach nur so da. Ich konnte kein Wort sagen. Ich konnte keinen klaren Gedanken fassen, weil ich nur dieses Eine im Sinn hatte: ‚Was habe ich nur getan?‘“

Trent sagte, dass er bis dahin noch niemals richtig gebetet hatte. Aber aufgrund dessen, was er dieser jungen Frau, die ihm inzwischen so viel bedeutete, angetan hatte, sprach er sein erstes echtes Gebet.

„Gott, das war der einzige Mensch, der mir noch geblieben ist“, sagte er in jener Nacht zu Gott, „und der hat mich soeben verlassen. Jetzt bin ich vollkommen allein.“

## Plötzlich war Jesus da

In diesem Moment geschah etwas Erstaunliches, das Trents Leben für immer veränderte.

Plötzlich war Jesus in seiner Zelle, streckte seine Hand aus und half Trent auf seine Füße.

Trent erinnerte sich daran, dass Liebe von Christus ausging, als er zu ihm sagte: „Ich möchte, dass du zu mir kommst. Das Leben, das du bisher geführt hast, entspricht nicht dem, was ich für dich geplant habe. Aber ich werde mich deiner annehmen und dich verändern – und du wirst von Neuem beginnen.“

Trent sagte, dass der Herr dann seine Arme um ihn legte und er sich fühlte, als würde er vollkommen in Licht getaucht werden.

„Ich konnte die Wärme spüren, die von ihm ausging“, sagte er zu mir. „Er war so real, dass ich ihn sogar riechen konnte. Und ich wusste, dass sich in meinem Innern etwas veränderte.“

Jesus fing an, über die Identität von Trent zu sprechen – über seine wahre Identität – die genau das Gegenteil von dem waren, wie er sich selbst bisher gesehen hatte.

Jesus sagte: „Du bist jetzt ein ehrlicher Mann.“ Aber Trent wusste, dass er von jeher ein Lügner und Dieb gewesen war.

„Du bist jetzt ein mitfühlender Mensch“, sagte Jesus zu ihm. Aber Trent wusste, dass er Dutzende Menschen verletzt hatte, ohne einen Gedanken an ihre Gefühle zu verschwenden.

„Du bist kostbar für mich“, sagte der Herr. Aber Trent konnte nicht verstehen, wie das sein konnte. Trotzdem – während er in Gottes Umarmung verharrte, wusste er, dass

all das stimmte. Ferner wusste er, dass er der ehrliche, mitfühlende Mensch sein wollte, von dem Gott gesprochen hatte.

Als der Herr Trent schließlich losließ, verschwand er einfach. Trent schrie auf: „Bitte verlass mich nicht! Bitte gehe nicht!“

Als er mir diese Geschichte erzählte, sagte er: „Plötzlich wurde mir klar, dass er mich nicht verlassen hatte. Ich kann es nicht erklären, aber ich wusste, dass er in mir wohnt.“

### Danach wurde alles anders

Am darauffolgenden Tag kehrte Rahel ins Gefängnis zurück, um Trent zu sehen. Als man ihm berichtete, dass Besuch für ihn da sei, sagte er: „Das muss ein Irrtum sein. Mich will niemand sehen.“

Er ging in den Besucherraum. Als er Rahel dort sitzen sah, war er geschockt. Sie hatte einen ernsten, aber keinesfalls verärgerten Gesichtsausdruck wie tags zuvor.

„Warum bist du hier?“, fragte er.

„Gott hat gestern Abend zu mir gesprochen und mir aufgetragen, dich wieder zu besuchen“, antwortete sie. Er sagte mir, dass er dich genau in diesem Moment verändern würde und er sagte: ‚Vergib ihm und liebe ihn. Er hat mich angenommen.‘“

Als Trent von seiner lebensverändernden Erfahrung am Abend zuvor berichtete, weinten sie zusammen.

Von da an veränderte sich alles. Trent war wegen schlechten Betragens häufig in Isolationshaft gesteckt worden, aber nun wurde er ein vorbildlicher Häftling. Er beschloss, ehrlich zu sein, ganz gleich, was ihn das kosten würde. Das resultierte darin, dass er innerhalb weniger Monate von einem Hoch-

sicherheitsgefängnis in ein Gefängnis mit relativ vielen Freiheiten verlegt wurde. Man gewährte ihm schon nach kurzer Zeit Vollzugslockerungen. Nachdem er sich als vertrauenswürdig erwiesen hatte, wurde er vorzeitig entlassen.

Das Beste an dem Ganzen war für Trent, dass Rahel ihm vergab. Trent wusste, dass er den Rest seines Lebens mit ihr verbringen wollte, also ging er vor ihr auf die Knie und fragte, ob sie seine Frau werden wollte. Als sie auf diese Frage mit Ja antwortete, war er begeistert.

## Du bist für Größeres bestimmt

Jahrelang bestand Trents Lebensweise darin, dass er anderen ihre Identität stahl. Was er jedoch nicht wusste, war, dass Satan zuerst seine Identität gestohlen hatte. Trent war in den Augen Gottes kostbar, aber Satan sorgte dafür, dass er sich wie ein wertloser Versager fühlte. Wie wir alle, war auch er dafür geschaffen, ein Licht in einer dunklen Welt zu sein. Doch stattdessen war er zu einem Werkzeug der Finsternis und Verzweiflung geworden.

Und Trent ist nicht der Einzige.

Ich möchte dir von meinem Sohn Canah erzählen. Canah ist kein großer Bursche und er ist heute gerade einmal elf Jahre alt, aber er hat ein sehr großes Herz für Menschen. Er liebt es, für Menschen zu beten und zu erleben, dass sie geheilt werden. Du musst Canah nicht besonders gut kennen, um zu bemerken, dass er ein autistisches Kind ist.

Also, wer ist Canah? Du könntest ihn als einen Autisten beschreiben. Satan hat das Ziel, dass Canah sich selbst genau so sieht – gemäß seiner Unzulänglichkeit. Exakt diese Strategie verfolgt der große Identitätsdieb, Satan, auch bei dir –,

## IDENTITÄTSDIEB

dass du dich selbst entsprechend der Summe deiner Fehler und Unzulänglichkeiten einschätzt.

Aber Canahs wahre Identität ist: Er ist ein mächtiger Kämpfer Gottes. Er ist jedem ein wahrer Freund, der in dieser Welt niemand hat. Das hat er mir erst kürzlich gesagt. Er ist ein Verteidiger der Schwachen und er ist ein Träger des Vaterherzens Gottes.

Nun zu einem Beispiel, wie ich zu meiner Einschätzung über Canah gekommen bin. Im August des Jahres 2013 reiste ein Teil meiner Familie nach England, um an einer Reihe von Festivals teilzunehmen. Canah, meine Frau Angie sowie unsere Söhne Judah, Micah, Isaiah, Elijah und Caspian begleiteten mich. Wenn ich von einem Festival spreche, denkst du vielleicht an eine Veranstaltung mit einigen hundert Teilnehmern, aber hier war die Besucherzahl weitaus größer. In diesem einen Monat würden mindestens 50.000 Menschen die New Wine- und Soul Survivor Festivals besuchen. Bei der größten Versammlung kamen etwa 11.000 Teilnehmer in einem riesigen Zelt zusammen. In der kleinsten Versammlung waren es ungefähr 5.500 Besucher. An dem Abend, an dem ich sprach, war GOD TV vor Ort, um diesen Gottesdienst aufzuzeichnen.

Bei einem dieser Gottesdienste kamen am Schluss über 1.000 Menschen nach vorne, um für sich beten zu lassen und um Heilung zu empfangen. Canah hatte ein Wort der Erkenntnis empfangen, dass an jenem Abend Menschen mit Schulter- und Hüftproblemen anwesend waren, die Heilung benötigten.

„Papa, wir haben genug geredet“, sagte er. „Es ist jetzt Zeit zu heilen. Hier sind einige Leute mit verdrehten Körpern, die geheilt werden müssen.“

Bedenke, dass es sich um einen jungen Mann handelt, über den ein Arzt gesagt hat, dass er uns niemals in die Augen sehen oder frei sprechen könnte. Dieser Doktor sagte, dass Canah, „die schlimmste Form von Autismus“ hätte, die ihm jemals begegnet ist.

Aber du hättest Canah an jenem Abend auf dem Podium sehen sollen. Er diente mit jeder Faser seines Seins, damit Menschen Heilung empfangen. Zwei Personen wurden auf der Stelle von schwerer Skoliose geheilt. Man konnte sehen, wie sich ihre Körperhaltung von einem Moment auf den anderen veränderte. Eben noch war ihr Rücken gekrümmt und verdreht, doch im nächsten Moment standen sie aufrecht und gerade. An diesem Abend wurden auch noch weitere Menschen geheilt.

Gott gebraucht Canah, um machtvolle Dinge zu tun. Und er kann auch dich gebrauchen – trotz der Lügen, die Satan dir all die Jahre über dich eingeflüstert hat.

Möchtest du solche Wunder erleben? Wenn du zu Christus gehörst, verfügst du bereits über die erforderliche Kraft, damit das geschieht.

Möchtest du für Kranke beten und erleben, dass sie geheilt werden? Das kannst du. Christus ist in dir. Der Heilige Geist ist in dir. Du brauchst nicht irgendeine tiefere Offenbarung oder neue Erfahrung, um das umzusetzen. Du musst nur anfangen, in der Realität dessen zu leben, wer du in Christus bist.

Auf den folgenden Seiten werden wir uns mit Geschichten beschäftigen, die unseren Kampf mit dem Identitätsdieb veranschaulichen – manchmal sogar ohne dass wir darum wissen –, und wie wir uns vor seiner List und Täuschung schützen können. Indem ich meine persönliche Geschichte

## IDENTITÄTSDIEB

und die von anderen, die mir dafür ihre Erlaubnis gegeben haben, weitergebe, werde ich dir zeigen, wie du deine Identität als ein Botschafter Christi entfalten und das mutige Abenteuer leben kannst, das Gott schon immer für dich vorgesehen hat.

Bist du bereit dafür?

---

## 2

---

### HÖR NICHT AUF DEN LÜGNER

*Jener (Satan) war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.*

(Johannes 8, 44; Klammer hinzugefügt)

Meine Eltern hatten seit gut einem Jahr in Japan als Missionare gearbeitet, als meine Mutter mit mir schwanger wurde.

Ungefähr eine Woche, nachdem sie bemerkt hatte, dass sie schwanger war, wusch sie im Hinterzimmer des Hauses die Wäsche. Plötzlich erschien Satan in einer Ecke des Zimmers. Er sagte ihr, er sei Satan und sie glaubte ihm, weil er wie aus dem Nichts erschien. Er sah aus wie ein ganz gewöhnlicher Mann, aber meine Mutter sagt, dass sie das Böse und das Grauen spüren konnte, das von ihm auszugehen schien.

Wie du dir denken kannst, war sie vor Angst wie gelähmt. Jahre später beschrieb sie mir diesen Augenblick mit den Worten, dass sich „ein Wasserfall der Furcht“ über sie ergoss. „Ich werde dich und das Baby töten“

## IDENTITÄTSDIEB

Satan schaute sie wütend an und knurrte: „Ich kann nicht zulassen, dass dieses Kind geboren wird.“ Sollte sie sich weigern, die Schwangerschaft zu beenden, drohte er: „Ich werde dich und das Kind bei der Geburt töten.“

Darum ringend, diese Worte auszusprechen, gelang es meiner Mutter zu erwidern: „Zweifellos hat der Herr einen Plan für das Leben dieses Kindes, den du vereiteln willst und ich werde meine Hand nicht gegen den Plan Gottes erheben – selbst wenn es bedeuten würde, dass ich mein Leben verliere.“

Sie dachte, Satan würde sie womöglich auf der Stelle niederstrecken. Stattdessen verschwand er einfach. Es gab keinen Lichtblitz und auch keinen Schwefelgeruch. Ebenso plötzlich, wie er aufgetaucht war, war er auch wieder verschwunden.

Meine Mutter sagte meinem Vater nicht gleich, was geschehen war, weil sie ihn nicht beunruhigen wollte. Aber das musste sie auch gar nicht. Ein paar Tage, nachdem er ihr erschienen war, erschien der Teufel meinem Vater und sprach die gleiche Drohung aus: Wenn mein Vater meine Geburt zuließe, würden meine Mutter und ich bei der Geburt sterben. Mein Vater reagierte ganz ähnlich wie meine Mutter und abermals verschwand Satan auf der Stelle.

Satan zeigte sich meinem Vater fortan nicht mehr. Aber meine Mutter sagt, dass er ihr für den Rest der Schwangerschaft einmal im Monat erschien und immer wieder dieselbe Drohung aussprach. Sie reagierte jedes Mal auf die gleiche Weise: Sie würde ihre Hand nicht gegen den Plan Gottes erheben.

Gegen Ende der Schwangerschaft bekam meine Mutter schließlich Besuch von einem Engel. Er sagte ihr, dass ich

## HÖR NICHT AUCH DEN LÜGNER

am Ostersonntagmorgen – dem 10. April 1966 – geboren werden würde, weil sie trotz Satans Drohungen stark geblieben war. Naturgemäß war die Wahrscheinlichkeit, dass das so eintreffen würde, eher gering, weil der Arzt meiner Mutter davon ausging, dass ich am 20. März auf die Welt kommen würde. Aber der Engel beharrte darauf, dass ich am Ostersonntag auf die Welt käme. Das wäre ein Zeichen für Gottes Schutz über mir und für seine Hand auf meinem Leben.

Der Engel sagte jedoch nichts über meine Mutter. Ihr Überleben war ungewiss, aber sie machte keinen Rückzieher.

Der Engel sagte die Wahrheit. Ich wurde exakt nach Zeitplan geboren – das heißt, nicht nach dem Zeitplan von Menschen, sondern nach Gottes Zeitplan. Als bei meiner Mutter an jenem Ostermorgen die Wehen einsetzten, hatte sie das Gefühl, so sagt sie, sie würde sterben. Aber das geschah nicht. Wir beide überlebten.

Wie die meisten werdenden Väter zu jener Zeit, ging mein Vater im Wartesaal auf und ab. Dort wartete er darauf, dass die Geburtshelferin kommen und ihm berichten würde, ob er einen Sohn oder eine Tochter hatte und ob während der Entbindung alles glattgegangen war. Als er den Arzt auf sich zukommen sah, befürchtete er das Schlimmste. Der Mann sah zerzaust aus und hatte dunkle Augenringe. Er sah aus, als hätte er eine Tortur hinter sich und der Glaube meines Vaters geriet ins Wanken.

„Herzlichen Glückwunsch, Pastor Dawkins“, sagte der Arzt, ohne sich auch nur die geringste Begeisterung anmerken zu lassen. „Sie haben einen gesunden Jungen. Ihrer Frau und ihrem Sohn geht es gut.“

## IDENTITÄTSDIEB

Der Arzt blieb dann noch einen Moment stehen und mein Vater hatte das Gefühl, dass er nicht alles gesagt hatte.

„Und ...?“, fragte mein Vater.

„Ich komme gerade aus einem Kriegsgebiet“, gab der Arzt schließlich zu verstehen. Mutter und Kind geht es gut, aber es war ein Kampf!“

Als mein Vater auf ihn eindrang, konnte der Arzt nicht erklären, was er meinte. Es war nichts Schlimmes geschehen. Es bestand kein körperliches Problem, das die Entbindung erschwert hätte, aber er sagte, jeder Moment hätte sich so angefühlt, als müsse man gegen eine Strömung anschwimmen.

Du entsprichst nicht dem, was er über dich sagt, Satan ist eins der hartnäckigsten Wesen, die Gott jemals geschaffen hat. Er gibt niemals auf. Er war vollkommen besiegt, als Jesus aus dem Grab aufstand. Aber das scheint er nicht zu realisieren. Er und seine Gefolgsleute werden anscheinend nie müde, den Anhängern Jesu etwas einzuflüstern und alles in ihrer Macht stehende zu tun, um uns zu demoralisieren und zu überwältigen. Sie versuchen beständig, uns mit Unglauben zu bombardieren und Gottes Wort zu unterminieren.

Bitte glaube mir, wenn ich dir sage, dass du nicht so bist, wie Satan dir weismachen will. Du darfst dieser verurteilenden Stimme in deinem Kopf oder den negativen Gefühlen keine Beachtung schenken. Vertraue ihnen nicht. Es handelt sich um Satans Lügen. Nichts wäre ihm lieber, als wenn du an dir selbst und an dem Gott zweifelst, der dich schuf.

Satan liebt es, uns eine Identität anzuhängen, die unserer wahren Identität nicht entspricht. Beispielsweise bezeichnet er uns gerne als:

## HÖR NICHT AUCH DEN LÜGNER

- Sünder
- Enttäuschung
- Versager
- Schwächling
- Zweifler

Auf die meisten von uns trafen diese Dinge irgendwann einmal zu. Aber sie definieren uns nicht. Sie entsprechen nicht unserer Identität. Wenn wir Jesus Christus als unseren Herrn und Retter annehmen, sieht Gott uns vielmehr als:

- Gerecht
- Erfolgreich
- Überwinder
- Stark
- Treu

Wenn Satan behauptet, du wärst ein Sünder, bedenke, dass wir alle Sünder waren: „... *denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes*“ (Rö. 3,23). Der Apostel Paulus, der über die Hälfte des Neuen Testaments geschrieben und das Christentum während des ersten Jahrhunderts in der damals bekannten Welt verbreitete, war ein Mann, der die Christen einst verfolgte und tötete. Der Apostel Petrus verleugnete Christus drei Mal. König David beging mit der Frau eines anderen Mannes Ehebruch und sorgte schließlich für dessen Tod, um seine Sünde zu verbergen. Was für Sünder! Dennoch tat Gott große Dinge durch jeden von ihnen und er plant, auch durch dich großartige Dinge zu tun. Alles,

## IDENTITÄTSDIEB

was du tun musst, ist, ihm zu glauben und die Identität anzunehmen, die er dir am Kreuz gab, sowie das neue Leben, dass er für dich bereitet hat, in die Welt zu tragen.

Das Reich Gottes wird oft als das entgegengesetzte Reich bezeichnet. Scheinbar funktioniert alles auf die entgegengesetzte Weise zu dem System dieser Welt. Es ist ein Reich, in dem Liebe als Massenvernichtungswaffe gegen das Reich der Finsternis dient. Ebenso wie Demut, Lobpreis, Frieden und das Segnen deiner Feinde. Wenn Satan behauptet, du seist schwach, dann preise Gott, denn sein Wort sagt: „... *meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung*“ (2. Kor. 12, 9).

Wenn Satan sagt, dass er dich zerstören wird, erinnere dich daran, dass Gott für dich ist. Es ist so, wie Paulus sagt:

*Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Gott hat sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle, dem Tod ausgeliefert. Sollte er uns da noch etwas vorenthalten? Wer könnte es wagen, die von Gott Auserwählten anzuklagen? Niemand, denn Gott selbst spricht sie von aller Schuld frei. Wer wollte es wagen, sie zu verurteilen? Keiner ...*

(Römer 8, 31-34; Hoffnung für Alle)

## Du wurdest geschaffen, um zu herrschen

Ich liebe die Deutlichkeit einiger Übersetzungen hinsichtlich der Worte Gottes über uns während des Schöpfungsprozesses:

*Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen ...*

(1. Mose 1, 26)

## HÖR NICHT AUCH DEN LÜGNER

Du wurdest geschaffen, um zu herrschen. Hast du das gewusst?

Wenn Satan also versucht, dir gegenteilige Gedanken zu suggerieren, denke daran – und erinnere ihn daran! Satan kann Schriftstellen zitieren, aber er gebraucht sie nur für seine Zwecke. Er hasst es auch, wenn wir ihn im Gegenzug mit korrekt zitierten Bibelstellen konfrontieren. Der Grund ist, dass Satans Version von Gottes Wort immer verdreht ist.

Satan verdreht das Wort Gottes seit Tausenden von Jahren. Das erste Beispiel dafür finden wir in 1. Mose 3, als er Adam und Eva im Garten Eden erscheint. Gott hatte dem ersten Mann und der ersten Frau gesagt, dass sie von jedem Baum des Gartens essen dürften, außer vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

Aber als Satan auftauchte, sagte er: *„Hat Gott wirklich gesagt: Von allen Bäumen des Gartens dürft ihr nicht essen?“* (1. Mo. 3, 1). Ich kann mir vorstellen, dass er das Wort wirklich besonders betonte und dabei auf sarkastische Weisen die Augen rollte.

Als Eva antwortete und ihm sagte, was Gott zu ihnen gesagt hatte, reagierte der Teufel auf noch sarkastischere Weise. *„Keineswegs werdet ihr sterben!“* (1. Mose 3, 4) sagte er und widersprach somit Gottes Wort. *„Gott weiß, dass eure Augen geöffnet werden, wenn ihr davon esst. Ihr werdet sein wie Gott und das Gute vom Bösen unterscheiden können“* (1. Mo. 3, 5; Neues Leben).

Da hast du es schwarz auf weiß: die erste Lüge der Geschichte. Adam und Eva glaubte sie. Gemäß 1. Mose 1, 26 waren sie bereits wie Gott. Also stellte ihnen Satan hier in Wahrheit gar keinen besseren Deal in Aussicht.

Dennoch aß jeder von ihnen von der verbotenen Frucht und ihre Augen wurden geöffnet.

Was geschah als Nächstes? Wurden sie bevollmächtigt, als ihre Augen geöffnet wurden? Nein. Empfangen sie Freude, als ihre Augen geöffnet wurden? Nein. Empfangen sie Klarheit, als ihre Augen geöffnet wurden? Nein, ganz und gar nicht.

Scham überkam sie, als ihre Augen geöffnet wurden. Sie erkannten zum ersten Mal, dass sie nackt waren. Daraufhin schämten sie sich und sie versuchten, sich vor Gott zu verstecken (siehe 1. Mo. 3, 7-10). Unser Ungehorsam veranlasst uns, unseren Zustand zu verbergen.

Im Alltag ver falle ich in dieses schambasierte Denken immer dann, wenn ich mein Auto zur Inspektion bringe. Ich habe das Gefühl, dass ich alles über Autos wissen sollte. Ich hasse es zugeben zu müssen, dass ich über einige Dinge – einschließlich Autos – keine Ahnung habe, und ich verstehe nicht immer so ganz, was der Monteur mir sagen will. Ich befürchte dann immer, dass derjenige, der versucht mit zu helfen, meine Unwissenheit ausnutzen will. Jetzt sagen vielleicht manche: „Das ist eine reine Männersache“, aber ich glaube, es geht weit darüber hinaus. Ich glaube, es hat etwas mit mangelnder Zuversicht in unsere Identität in Christus zu tun.

In dem Moment, als Adam und Eva in die Frucht bissen, kam Sünde in diese Welt. Seither wurde die Menschheit von Krankheit, Kummer und Tod geplagt. Sünde ist die Wurzel jedes Verbrechens, das jemals begangen wurde. Sämtliche tödlichen Krankheiten wie Krebs gehen darauf zurück. Sämtliche Gräueltaten, die von Tyrannen wie Adolf Hitler oder von Terroristen begangen wurden, ebenfalls. Furcht,

# TUN, WAS JESUS TAT

## ROBBY DAWKINS

Bleib nicht bei der Frage stehen; "Was würde Jesus tun?". Lass dich ausrüsten es zu tun.

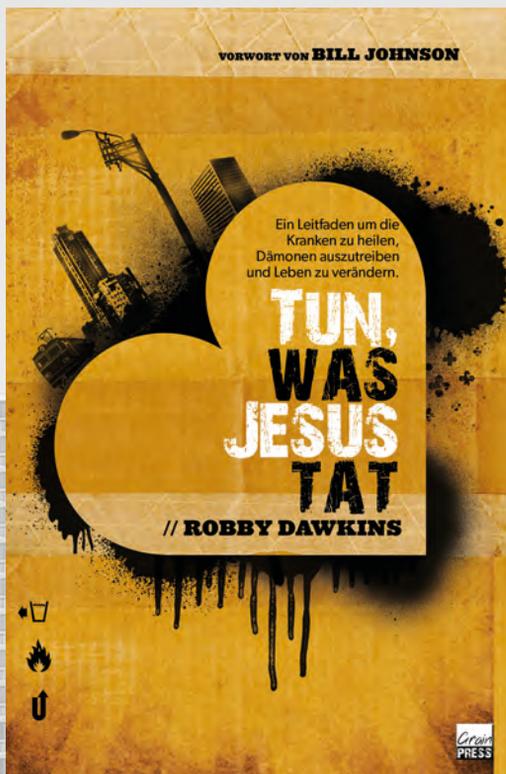
Robby Dawkins, Pastor in einem Vorort von Chicago, kam bei dieser Frage auch nicht weiter – bis er herausfand, dass die wundervollen Dinge, die Jesus zu Lebzeiten getan hat, nicht nur Geschichten sind. Sie sind heute erlebbar. Als er anfang, so wie Jesus zu handeln, begann ein Leben, das er selbst als „direkt aus einem Superheldenfilm“ beschreibt.

Und Du kannst das auch. Dieses gefährliche Buch enthält einfache, praktische Lektionen, wie du deine gottgegebenen „power tools“ einsetzen kannst: Werkzeuge wie den prophetischen Dienst, Gebet für Heilung, mit Gottes Gegenwart rechnen und Menschen von dämonischen Mächten zu befreien. In unglaublichen, wahren Geschichten erzählt Robby Dawkins davon, was geschieht, wenn ganz gewöhnliche Christen

„Gottes Superkräfte“ einsetzen, um Sein Reich auf diese Erde zu bringen. Es ist an der Zeit, Krankheit, Leid und Verzweiflung aus der Festung des Unmöglichen zu vertreiben. Es ist an der Zeit, den Schild des kraftvollen Glaubens zu ergreifen. Es ist an der Zeit, zu tun, was Jesus tat

Best. Nr. 3598494  
ISBN: 9783944794945  
Seiten: 296  
Einband: Paperback  
Maße: 210x21,5x135mm

€ 13,95/14,40(A)/CHF 21,50



Grain-Press Verlag  
Marienburger Str. 3  
71665 Vaihingen

[www.grain-press.de](http://www.grain-press.de)